

#### Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1947):

In 1947 war die Gesellschaft, wie in den vorangegangenen Nachkriegsjahren, hauptsächlich mit Rückbauten und Schiffsreparaturen beschäftigt. An dem Fischdampfer-Neubauprogramm ist sie in der ersten Bauserie mit 2 Neubauten beteiligt. Für einen Neubau wurde im Oktober der Kiel gestreckt. Das Geschäftsergebnis litt nicht nur, wie bisher, an den immer noch großen Schwierigkeiten der Material- und Hilfsstoffbeschaffung und an der weiteren infolge der Ernährung geringen Arbeitsleistung der Belegschaft, sondern besonders unter der im Anfang des Jahres herrschenden strengen Kälte. Der Werftbetrieb ruhte dadurch rund 6 Wochen fast völlig, die Arbeitsmöglichkeiten in den Wochen vorher und nachher waren gering. Dem Geschäftsergebnis 1948 sieht die Gesellschaft mit Ruhe und Zuversicht entgegen, wenn

auch ein zuverlässiger Überblick zur Zeit der Abfassung des Vorstandsberichts (30. 4. 1948) noch nicht zu gewinnen war. Der Geschäftsabschluß weist einen Jahresverlust von RM 8 267,79 aus, um den sich der Gewinnvortrag aus 1946 (RM 242 065,71) auf RM 233 797,92 ermäßigt.

#### Kapazität (April 1949):

- a) Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 85 % geschätzt.
- b) Die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität — siehe a) — wird auf 100 % geschätzt.
- c) Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte auf Grund der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 75 % gegenüber der vor dem Kriege zu bewerten sein.